



PRESSEMITTEILUNG

9. April 2026

Podiumsdiskussion am 17. April 2026 im Museum Neukölln **Graffiti: Ist das Kunst oder muss das weg?**

anlässlich der Ausstellung ZEICHEN.SPRACHEN.STADTRAUM – Graffiti und Street Art in Neukölln

Graffiti und Street Art gehören zum Stadtbild – und Berlin hat sich inzwischen zu einem international anerkannten Hotspot der Szene entwickelt. Auch Nord-Neukölln ist bei den Akteur:innen sehr beliebt. Die Meinung zu Street Art und Graffiti gehen jedoch auseinander. Das Spektrum reicht dabei von der Gründung der Ermittlungsgruppe Graffiti beim Landeskriminalamt Berlin im Jahr 1994 bis hin zur kunsthistorischen Würdigung: 2013 öffnet in Schöneberg das *Urban Nation. Museum for Urban Contemporary Art* seine Pforten.

Mit der Ausstellung ZEICHEN.SPRACHEN.STADTRAUM öffnet sich das Museum Neukölln gegenüber diesem Phänomen der Alltagskultur und ermöglicht damit auch Einblicke in die innere Verfasstheit dieser Szene. Mit der Podiumsdiskussion bieten wir den unterschiedlichen Positionen die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch:

Grußwort

Frau Janine Wolter, Bezirksstadträtin Bildung, Kultur, Sport

Podium

Andreas Luczynski, Leiter Straßen- und Grünflächenamt im Bezirk Neukölln

Jurij Paderin, Graffiti Lobby Berlin

Florian Schoenrock, Fachanwalt für Strafrecht

Annette Beccard, stellv. Vorsitzende von Haus & Grund

N.N. pad gGMBH, Schadenswiedergutmachung

Moderation

Dr. Matthias Henkel, Leiter des Museums Neukölln, Fachbereichsleiter MSE

Am: Freitag, 17. April 2026 | **Um:** 18 Uhr | **Im:** Museum Neukölln, Alt-Britz 81, 12359 Berlin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Laufzeit der Ausstellung noch bis 31. Mai 2026

weitere Informationen:

MUSEUM NEUKÖLLN, Dr. Matthias Henkel, matthias.henkel@museum-neukoelln.de